

sich, daß noch Niemand darauf gefallen sey. Die Gründe, womit er seinen Vorschlag unterstützt, sind diese:

1) „Die säugenden Mutterschafe sind bekanntlich sehr hungrig, und man muß ihnen, wenn sie das Lamm hervorbringen sollen, doppelt zu fressen geben. Bei dem so oft vorkommenden Futtermangel ist dieß nicht allemal möglich, und daher kömmt es, daß so viel Lämmer allein vor Hunger sterben, wie solches auch *Daubenton* bezeuget. Es pflegt dann immer die Hälfte der Lämmer darauf zu gehen. Dieß käme nun bei der neuen Art, wenn die Lämmer selbst gleich in's Grüne kommen, nicht vor, da sich die Mütter nicht nur gut auf der Weide nähren, sondern auch die Lämmer selbst bei Zeiten, und eher als sonst, was Grünes bekommen können. Diesemnach wäre nun gleich der erste Vortheil dieser, daß man weniger Futter über Winter gebraucht, oder, welches auf eins hinaus kömmt, daß man mehrere Schafe durchwintern könnte.“

2) „Daß die Lämmer den Müttern keine Wolle verschlucken und daran sterben, wird dadurch vorgebaut, daß die Lämmer zu der Zeit geboren werden, wenn die Mütter keine Wolle haben. Von der kurzen Wolle können alsdann die Lämmer nichts herunterzupfen, und es werden daher unter ihnen weit weniger Sterblinge seyn. Das Verschlucken der Wolle wird von *Daubenton* hauptsächlich als eine Ursache des so häufig seyn sollenden Sterbens der Lämmer angegeben, wiewohl ohne Grund. Es kann 1) nur da geschehen, wo die Mutterschafe aus Futtermangel in so schlechtem Zustande sind, daß sie zu kleine, nicht über die Wolle hervorstehende Euter haben. Bei meiner Schafzucht findet sich, weil vollkommen gutes und hinreichendes Futter jederzeit als eine Hauptregel bei mir zum Grunde gelegt worden, dergleichen Fall niemals, und es ist mir, seit mehr denn zwanz-